

Nr. 21/März 2022

FOKUS: Haut und Homöopathie

Liebe Leserin, lieber Leser

Unsere Haut ist ein faszinierendes Organ: Sie wirkt als Schutzhülle gegen äussere Einflüsse und schützt uns vor Infektionen. Über die Haut nehmen wir Sauerstoff und Nährstoffe auf, ausserdem reguliert sie unsere Körpertemperatur. Denken wir aber auch an Wärme, Kälte oder Berührungen, die wir über die Haut wahrnehmen.

Ist die Haut aus dem Gleichgewicht, steckt aus homöopathischer Sicht oftmals ein Ungleichgewicht des gesamten Organismus dahinter. Hautprobleme zeigen sich somit häufig als Stellvertreter für innere Erkrankungen. Doch wie lassen sich die Ursachen finden? Worauf gilt es zu achten? Wir haben bei Brigitte Burkhalter, Homöopathin und Vorstandsmitglied von Homöopathie Schweiz, nachgefragt. Sie berichtet uns im Interview über ihre Erfahrungen mit der homöopathischen Behandlung der Haut und verrät uns einige Tipps für ein gesundes Hautgefühl.

Haben Sie übrigens schon von unserem Webinar-Angebot gehört? Nach den ersten beiden Ausgaben im letzten Jahr planen wir, die Webinar-Reihe auch in diesem Jahr fortzusetzen. Wiederum haben wir für Sie ein spannendes Programm zusammengestellt. Mitglieder von Homöopathie Schweiz profitieren von einer kostenlosen Teilnahme. Alle Informationen zu den Webinaren finden Sie auf der letzten Seite. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. In diesem Sinne auf bald und gute Lektüre,

Eveline Fuchs und Fabienne Gigandet  
Co-Präsidentinnen  
von Homöopathie Schweiz



Quelle: unsplash.com

## «Hautprobleme bleiben so lange bestehen, bis die inneren Reparaturarbeiten abgeschlossen sind.»

Kosmetikhersteller werben auf allen Kanälen mit dem Versprechen einer reinen, jugendlichen Haut. Gleichzeitig nehmen Hautbeschwerden in unserer Gesellschaft zu. AKTUELL hat bei einer Expertin nachgefragt, welches Potenzial die Homöopathie bei der Behandlung von Hautproblemen hat und welche natürlichen Methoden es für eine nachhaltig gesunde Haut gibt.

Text und Interview: Homöopathie Schweiz  
Das Interview wurde mündlich beziehungsweise online geführt.

Welches Organ ist das grösste und vielseitigste des menschlichen Körpers? Spontan würden wohl nicht viele auf die Haut tippen, auch wenn es zugleich unser auffälligstes Organ ist. Es braucht knapp zwei Quadratmeter Haut, um eine erwachsene Person zu umhüllen und vor Umwelteinflüssen zu schützen. Die Haut ist jedoch weit mehr als eine blossе Körperhülle oder die Abgrenzung von Innen und Aussen. Die sinnliche Wahrnehmung über die Oberflächensensibilität der Haut ist das Fundament sozialer Bindungen. Der Kontakt über die Haut ist für Menschen und Säugetiere lebenswichtig. Gleichzeitig verrät die Haut viel über unseren emotionalen Zustand, manchmal sogar mehr

als uns lieb ist. So haben wir gelernt, (Haut-) Zeichen, wie zum Beispiel «blass vor Neid» oder «rot vor Wut», bei unserem Gegenüber zu lesen und zu interpretieren. Allgemein ist die Haut ein enorm feinfühliges Organ, das uns eine Vielzahl von Informationen über uns und unsere Umwelt liefert. Die unzähligen Schmerz-, Wärme- und Kälterezeptoren auf der Haut geben frühzeitig Alarmsignale, wenn wir uns in einer gefährlichen Situation befinden. Schliesslich sorgt die Haut für ein inneres Gleichgewicht, indem sie Sauerstoff und Nährstoffe über die Poren aufnimmt und im Gegenzug Abfallstoffe durch das Schwitzen ausscheidet.

Trotz ihrer vielfältigen Funktionen wird die gesundheitliche Bedeutung dieses Organs häufig unterschätzt. Rund 10 Prozent der Schweizer Bevölkerung leiden unter schwereren Hautkrankheiten, wie die Schweizer Gesellschaft für Dermatologie 2018 feststellte. Während die Kosmetik-Industrie boomt – weltweit werden allein für die Hautpflege geschätzt knapp 140 Milliarden Schweizer Franken umgesetzt – nehmen Hautbeschwerden und Erkrankungen tendenziell zu.

Wir haben bei der Homöopathin und Referentin Brigitte Burkhalter nachgefragt, wie die Homöopathie zu einer gesunden Haut beitragen kann und welche Erfahrungen sie bei der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Hautbeschwerden gemacht hat.

Homöopathie Schweiz: Was sind aus deiner Sicht die wichtigsten Funktionen der Haut?

*Brigitte Burkhalter:* Die Haut ist unser grösstes Organ und erfüllt vielfältige Aufgaben, die für uns lebensnotwendig sind. Die Haut ist Grenze und Schutz von innen nach aussen. Sie ist zudem ein Kommunikations- und Ausscheidungsorgan. Zentral ist auch die Funktion, uns mit Symptomen auf zugrundeliegende Ursachen hinzuweisen. Schliesslich liefert uns die Haut Rückschlüsse über unseren emotionalen Zustand. Wichtig in der heutigen Zeit von Social Media ist natürlich auch das äussere Erscheinungsbild. Deshalb haben wir Mühe mit unreiner Haut und wollen dieses «Problem» so schnell wie möglich loswerden.

Worauf achtest du bei deinen Patientinnen und Patienten in Bezug auf ihre Haut?

Ich achte vor allem auf Hautfarbe, -pigmentierung, Hauttonus, Ablagerungen und sonstige Auffälligkeiten. Dabei muss jeweils das Alter der Patientinnen und Patienten mitberücksichtigt werden. Wenn z.B. eine dreissigjährige Person mit sehr vielen Pigmentflecken zu mir in die Praxis kommt, kann das für mich ein auffälliges Zeichen für Ablagerungsprozesse sein, die sich von innen nach aussen zeigen. Das könnten zum Beispiel Hinweise auf hormonelle Störungen sein. Wenn jemand mit einem hochroten



Gesicht vor mir steht, müsste man sicher abklären, ob Bluthochdruck ein Thema ist. Bei einer sehr blassen Person könnte die Hautfarbe ein Zeichen für Eisenmangel sein. Die Ursache versuche ich dann mit gezielten Fragen und zum Teil auch schulmedizinischen Abklärungen herauszufinden.

Wie lassen sich Hautbeschwerden aus homöopathischer Sicht erklären?

Hautkrankheiten betreffen gemäss Hahnemann in der Regel den Gesamtorganismus und nicht nur die Haut. Aus homöopathischer Sicht sind Hautbeschwerden somit häufig als Stellvertreter für innere Erkrankungen zu verstehen. Der Organismus verlagert also etwas, was für den Organismus gefährlich werden könnte, auf eine ungefährliche äussere Stelle, nämlich die Haut. Das ist eigentlich ein gutes Zeichen. Für die Patientinnen und Patienten ist es jedoch ganz wichtig, dass ich ihnen das am Anfang einer homöopathischen Behandlung genau erkläre. Wenn jemand mit Hautbeschwerden zu mir in die Praxis kommt, konzentriere ich mich also nicht in erster Linie auf diese Symptome, sondern möchte vielmehr herausfinden, wo die Ursache liegt. Wenn man hingegen nur die Symptome der Haut behandelt, ohne die veränderte Lebenskraft der Person zu berücksichtigen, wird die Behandlung nicht nachhaltig sein, sprich die Hautprobleme werden immer wieder aufs Neue auftreten.

Sind die Hautprobleme der primäre Grund, wieso Personen zu dir in die Praxis kommen, oder eher Begleiterscheinungen anderer gesundheitlicher Beschwerden? Für einige sind die Hautbeschwerden tatsächlich der primäre Grund für die Behandlung. Pigmentflecken und Pickel können als unschön empfunden werden und ich



verstehe, dass man diese Art von Hautveränderungen möglichst rasch loswerden möchten. Aus ganzheitlicher Sicht betrachtet, sind sie aber sekundär. Denn die Hautbeschwerden zeigen den Verlauf einer Verstimmung auf Organebene an. Für eine homöopathische Behandlung dieser Beschwerden braucht es somit von Seiten der Patientinnen und Patienten viel Geduld. Denn die Hautprobleme verschwinden nicht als Erstes. Die Wirkung der Behandlung zeigt sich vielmehr darin, dass die Person sich ausgeglichener fühlt oder die Verdauung besser funktioniert. Erst mit der Zeit verschwinden dann auch die negativen Hauterscheinungen. Deshalb gehen viele zum Hautarzt, der ihnen oft Kortison verschreibt, weil sie frustriert über die Hautbeschwerden sind und rasch eine Wirkung sehen wollen.

Wie gehst du vor bei der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Hautbeschwerden und was kannst du ihnen als Homöopathin anbieten?

Ganz entscheidend ist die Anamnese, die in Form eines sehr zeitaufwändigen Gesprächs stattfindet. Mit offenen Fragen versuche ich herauszufinden, welche Auslöser es für die gesundheitlichen Beschwerden bzw. Hautprobleme gibt. Nehmen wir zum Beispiel den Auslöser Stress, der oft zu einer trockenen Haut führt. Das kommt daher, dass gestresste Personen häufig zu wenig trinken und sich zu wenig Zeit nehmen für einen Spaziergang in der Natur, um die Haut mit genügend Sauerstoff zu versorgen. Ich versuche also in der Anamnese die Lebensumstände der Person zu erfassen, sprich Ernährung, Schlaf, Bewegung, Balance zwischen Arbeit und Freizeit, etc. Es geht darum, die einzelnen Puzzleteile einer Person durch das Gespräch zu erfassen, um so die Symptome und Beschwerden richtig einordnen zu können.

Nach der Anamnese repertorisiere ich anhand meiner Symptomenauswahl und entscheide mich für ein möglichst passendes Einzelmittel. In der Folgekonsultation kläre ich ab, wie sich die Symptome seit der Anamnese verändert haben und ob das Einzelmittel seine Wirkung entfalten konnte. Eine positive Veränderung bei Hautbeschwerden heisst nicht unbedingt, dass die Haut schöner geworden ist. Positiv wäre vielmehr, wenn sich die Person, wie bereits erwähnt, ausgeglichener fühlt, besser schlafen kann oder die Verdauung besser funktioniert. Die Hautprobleme bleiben solange bestehen, bis die inneren Reparaturarbeiten abgeschlossen sind.

Welches Potenzial siehst du allgemein in der Homöopathie für die Behandlung von Hautbeschwerden?

Das Potenzial der Homöopathie ist sehr gross im Bereich Haut, weil die Person als Ganzes davon profitiert. Entscheidend für eine erfolgreiche Behandlung ist, dass die notwendigen Voraussetzungen wie Geduld, Offenheit und

Bereitschaft auf Seiten der Patientinnen und Patienten vorhanden sind. Der Leidensdruck muss in der Regel hoch sein, dass die Person wegen Hautproblemen eine homöopathische Behandlung wählt. Das hängt aus meiner Sicht stark mit unserer modernen Gesellschaft zusammen, in der alles schnell gehen muss. Häufig sind es Personen mit chronischen Hauterkrankungen, die sich für die homöopathische Behandlung entscheiden.

In der kalten Jahreszeit haben viele Menschen Probleme mit trockener, spröder Haut. Was rätst du ihnen aus homöopathischer Sicht als präventive Massnahme für eine gesunde Haut?

Man kann einiges präventiv tun, um seiner Haut Sorge zu tragen. Dazu gehören vor allem genügend Schlaf, viel Bewegung und ausreichende Flüssigkeitszufuhr. Tageslicht und Waldluft kosten nichts, sind aber wichtige Faktoren für eine gesunde Haut. Weiter gibt es die Möglichkeit mit Schüssler Salzen, innerlich mit Tabletten oder Tropfen und äusserlich in Form von Lotion und Salben, die Zellfunktionen der Haut zu aktivieren. Damit haben sowohl ich als auch meine Patientinnen und Patienten sehr gute Erfahrungen gemacht.

Vielen Dank Brigitte Burkhalter für das interessante Gespräch.



### Zur Person:

Brigitte Burkhalter ist Klassische Homöopathin sowie Beraterin in Biochemie nach Dr. Schüssler und arbeitet in eigener Praxis in Effretikon. Seit mehr als 10 Jahren ist sie als Referentin für die oben genannten Methoden unterwegs und freut sich, ihr Wissen an interessierte Laien und Fachpersonen weiterzugeben.

## Webinar-Programm von Homöopathie Schweiz

### Webinar: Homöopathie für Kinder

Dienstag, 31. Mai 2022,  
um 19.30 Uhr

Referentin: Fabienne Gigandet,  
Homöopathin und Co-Präsidentin

Homöopathie ist bei Kindern und deren Eltern eine sehr beliebte Therapieform, die oft äusserst rasch erstaunliche Resultate hervorbringt. In unserem Webinar stellen wir Ihnen die wichtigsten Einzelmittel für die Anwendung bei Kindern vor, seien es Themen wie Fieber, Zahnung, Drei-Monatskoliken oder Verletzungen. Sie erhalten ausserdem Zusatztipp aus den Bereichen der Naturheilkunde.



### Webinar: Homöopathie für Frauen

Donnerstag, 8. September 2022,  
um 19.30 Uhr

Referentin: Brigitte Burkhalter,  
Homöopathin und Vorstandsmitglied

Wir behandeln Themen wie PMS, Zyklusstörungen und Beschwerden während der Menopause (Hitzewallungen oder Stimmungsschwankungen). Sie erfahren, welche homöopathischen Arzneimittel Ihnen Erleichterung bringen und welche

«Helferlein» aus der Welt der Pflanzenheilkunde Ihnen zusätzlich Wohlbefinden schenken können.



### Webinar: Top 10 der homöopathischen Winterapotheke

Donnerstag, 10. November 2022,  
um 19.30 Uhr

Referentin: Brigitte Burkhalter,  
Homöopathin und Vorstandsmitglied

Sie sind auf der Suche nach einer sanften Hilfe bei Erkältungen und grippalen Infekten? Dann sind Sie an unserem Webinar genau richtig. Sie erfahren, welches die wichtigsten homöopathischen Mittel der Winterapotheke sind. Wir besprechen homöopathische Einzelmittel rund um die Themen Fieber, Halsschmerzen, Schnupfen und Husten.

Für Mitglieder von Homöopathie Schweiz ist die Teilnahme an den Webinaren kostenlos, für Nicht-Mitglieder beträgt die Gebühr 15 Franken.

Anmeldung zu allen Webinaren:  
[homoeopathie-schweiz.org/  
veranstaltung](http://homoeopathie-schweiz.org/veranstaltung)

## 25 Jahre Homöopathie in der Clinica Dr. Spinedi

Text: Francesca Spinedi

Fünfundzwanzig Jahre sind seit der Eröffnung der homöopathischen Klinik Clinica Dr. Spinedi in Orselina (TI) vergangen. Dr. Dario Spinedi, Chefarzt und Gründer der Klinik, und sein Team haben eine in Europa einzigartige Klinik aufgebaut, in der Patienten mit vorwiegend onkologischen oder chronisch degenerativen Erkrankungen stationär mit klassischer Homöopathie behandelt werden. «Die Patienten wenden sich aus verschiedenen Gründen an unsere Klinik», erklärt Dr. Spinedi, «in manchen Fällen haben sie eine Diagnose erhalten, auf die die Schulmedizin keine Therapie zu bieten hat. Andere Patienten kommen zu uns, um sich einer natürlichen, chemiefreien Behandlung zu unterziehen, aber die meisten unserer Patienten werden mit Homöopathie in Verbindung mit einer konventionellen Therapie behandelt, zum Beispiel Chemo- oder Strahlentherapie. In diesen Fällen hilft die komplementäre homöopathische Behandlung, die Nebenwirkungen der konventionellen Therapien zu lindern, die Lebensqualität zu erhöhen, die Prognose zu verbessern und das Immunsystem zu reaktivieren, um mögliche Rückfälle zu vermeiden».

Am 7. Mai 2022 feiert die Clinica Dr. Spinedi ihr Jubiläum mit einer Veranstaltung für alle Interessierten. Unter den Referenten sind neben dem Ärzteteam der Klinik auch Ehrengäste wie Gisela Etter-Kalberer, Präsidentin UNION/SVHA, und Yvonne Gilli, Präsidentin der FMH. Anmeldung erforderlich: [clincaspinedi.ch](http://clincaspinedi.ch)

## Homöopathie Schweiz

Postfach 817, 3000 Bern 8  
Telefon: 031 306 20 20  
[www.homoeopathie-schweiz.org](http://www.homoeopathie-schweiz.org)  
[info@homoeopathie-schweiz.org](mailto:info@homoeopathie-schweiz.org)  
IBAN CH75 0900 0000 3002 4221 7

Homöopathie Schweiz ist die Patientenorganisation für Homöopathie in der Schweiz. Sie informiert transparent, umfassend und in hoher Qualität über die mehr als 200-jährige sanfte Heilmethode und vertritt die Anliegen ihrer Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit und Politik.

AKTUELL – Nr. 21/März 2022

Mitgliederzeitschrift Homöopathie Schweiz erscheint halbjährlich (deutsch/französisch) in einer Gesamtauflage von 2200 Exemplaren  
Redaktion: Vorstand Homöopathie Schweiz  
Druck: Mastra Druck AG, Urtenen-Schönbühl